

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fohlen, mit 10. Div. die Linie 388—428 westlich Brzanka zu erreichen. Der Armee war die ung. 11. Honv.Kav.Div. zugeführt worden, um sie an den linken Flügel in dem offenen Gelände zur Verfolgung oder zu einem Vorstoß von Norden her gegen die Verbindungen der russischen 3. Armee verwenden zu können.

### Die Kampfverbände.

General v. Emmich sah vorläufig von weiteren Befehlen ab. Er mußte selbst erst von den beiden Kampfdivisionen, 11. bayer. Inf.Div. und 119. Inf.Div., über ihre Lage, wie sie sich am Spätabend oder in der Nacht ergab, ins Bild gesetzt werden. 7° vorm. sollten die Divisionen zur Fortführung des Angriffs bereitstehen. Erst nach seiner Orientierung um 5° vorm. wollte General v. Emmich Kampfaufträge geben. Um freie Hand zu haben, stellte er auch die 20. Inf.Div. schon 7° vorm. mit Anfang bei Szymbark bereit. Unmittelbar hinter den vordersten Infanteriebataillonen sollte die gesamte Artillerie der Division eingegliedert werden, um nötigenfalls über sie frühzeitig verfügen zu können.

Bei der Weiterführung der Operation des XXXXI. Ref.-Korps mußte berücksichtigt werden, daß die zweite russische Stellung, gegen die sich voraussichtlich der Angriff am 3. Mai würde richten müssen, nicht parallel zu der feindlichen Gorlicefront verlief, sondern scharf nach Westen gerichtet war. Um die dadurch erforderliche Rechtschwenkung seines Korps nicht angesichts des Feindes durchführen zu müssen, ließ General v. François die 82. Ref.Div. rechts um 7° vorm., die 81. Ref.-Div. links aber schon 6° früh antreten. Es war anzunehmen, daß, wenn der Feind in seiner zweiten Stellung zur Abwehr gerüstet stand, sein Widerstand gegenüber der 82. Ref.Div. auf dem Wilczak besonders nachhaltig sein würde. Diese die ganze Kopa-Niederung weithin beherrschende Höhe sperrte das Tal mit den hier zusammenlaufenden Verbindungen. Die dort ausgebauten Befestigungen schützten Biecz, das für die russische Abwehrfront vor der 11. Armee ein Hauptnachschubplatz an der einzigen durchlaufenden Eisenbahn war. Andererseits konnte man, wenn hier der Feind geworfen war, mit einem schnellen Nachstoßen und Folgen auf der guten Kopa-Talstraße rechnen. Diese Gründe hatten General v. François veranlaßt, für den 3. Mai seinen Schwerpunkt nach rechts in den Kampfraum der 82. Ref.Div. zu verlegen, er stärkte daher diese Division durch Zurückgabe der Korpsreserve. Die 81. Ref.Div. sollte als Korpsreserve das hart mitgenommene Ref.-Inf.-Rgt. 269 ausscheiden.